

UNTERWEGS

«Mit Wäsche in den Zug»

Die SBB-Zeitung trifft auf dem Perron in Chur Nina Wildhaber. Sie ist soeben mit vielen anderen Reisenden aus dem Intercity von Zürich gestiegen.

Der Zug war ganz schön voll. Wie war die Reise? Tip-top. Solange ich einen Sitzplatz habe, ist alles o.k. Im Winter, wenn alle Zürcher nach Graubünden fahren mit Snowboards und Gepäck, ist es dann manchmal schon recht mühsam.

Sind Sie denn jetzt unterwegs in die Ferien? Nein, ich mache in Zürich das Gymnasium und fahre am Wochenende oft zu meinen Eltern nach Flims, wo ich aufgewachsen bin. Ich steige hier aufs Postauto um.

Entschuldigung – aber so viel Gepäck für ein Wochenende? Da staunen Sie, was? (Lacht.) Ich darf meiner Mutter die schmutzige Wäsche bringen. Und die transportiere ich halt gerne in einem Rollkoffer. Ist doch total praktisch.

Ist Zug fahren bei jungen Leuten noch im Trend? Bei mir auf jeden Fall. Und die meisten meiner Kollegen fahren auch Zug und haben ein GA. Die SBB ist pünktlich und schnell. Aber viel zu teuer. Für 2011 wünsche ich mir von der SBB: Bitte keine Preiserhöhung!

Nina Wildhaber, 20, lebt in Zürich und Flims. Sie hat ein Halbtax und ein Gleis-7-Abo

